

Netzentwicklungsplan Strom
Postfach 10 05 72
10565 Berlin
Deutschland

oder konsultation@netzentwicklungsplan.de

Absender:
Bürgerinitiative "Nein zur Stromtrasse in Homberg (Efze) und
dem Schwalm-Eder-Kreis"
Kordinator Bernd Herbold, Knuth Fischer, Diana Meier
Auf dem Buschberg 12
34576 Homberg (Efze)

Stellungnahme zum

- NEP 2014**
 O-NEP 2014

Mit der Veröffentlichung meiner Stellungnahme bin ich

- einverstanden**
 nicht einverstanden

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Planung der TenneT zur SuedLink-Höchststromtrasse sieht einen Verlauf durch den Bereich der Stadtteile und der Kernstadt Homberg (Efze) vor.

Homberg (Efze) (erste Urkundliche Erwähnung 1231) mit seinem jahrhunderte alten Fachwerkstadtkern ist Reformationsstadt Hessens und der deutschen Fachwerkstraße zugehörig. Die Kernstadt schmiegt sich an den Burgberg, auf der sich die touristisch wichtige Hohenburg (erstmal 1162 erwähnt) mit einem der tiefsten gemauerten Brunnen Deutschlands befindet. In unmittelbarer Nähe der Stadtkirche St. Marien (von 1340) befindet sich das älteste Fachwerkhaus Hessens (von 1480). Der Blick vom Burgturm reicht in alle Richtungen weit ins Umland. Direkt am Fuße des Burgberges soll der SuedLink entlangführen.

Die Topografie im direkten Umfeld wird dazu führen, dass die Strommasten den Burgberg um bis zu 40 Metern überragen. Das Landschaftsbild des Kurhessischen Berglandes wird durch diese gigantische Trasse unwiederbringlich verbaut und zerstört. In direkter Nachbarschaft zu Homberg und den weiteren Stadtteilen verläuft bereits eine 380 KV-Wechselstromtrasse. Durch das Projekt SuedLink würde es zu massiven touristischen Einbußen und Wertverlust der Immobilien kommen.

Der Plankorridor unterschreitet in vielen Bereichen die erforderlichen Mindestabstände von 400 m gemäß § 2 Abs. 2 Energieleitungsausbaugesetz (EnLAG) bei weitem.



In der derzeitigen Planung finden sogar etliche direkte Überspannungen von Wohngebieten im Stadtgebiet Homberg (Kernstadt und 22 Stadtteile, insgesamt ca. 100 km³) statt. Direkt betroffen sind die Bereiche der Kernstadt Homberg, Stadtteile Mardorf, Mörshausen, Mühlhausen, Berge, Welferode.

Nachstehende Kriterien der Raumwiderstandsklassen I und II stehen dem Plankorridor entgegen:

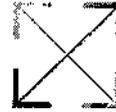
- Sensible Einrichtungen (Kindergarten, Schule, Freibad, Seniorenheim, Krankenhaus)
- Wohn- und Mischbauflächen
- Campingplatz, Wochenendhaussiedlungen
- Europäisches Vogelschutzgebiet
- Europäische Schutzgebiete (FFH)
- Naturschutzgebiete (NSG) (Fledermäuse)
- Landschaftsschutzgebiete (LSG)
- Avifaunisch bedeutsame Brutgebiete (Uhu, Rotmilan, Wespenbussard)
- Avifaunisch bedeutsame Vogelzugbahnen/-Korridore (Kranichroute)
- Flughafen (Sonderlandeplatz Mosenberg, einziger im Schwalm-Eder-Kreis)
- Deponien
- Betriebe des Bergbaus (Basaltsteinbruch mit Sprengungen)

Auf dem bei den Informationsveranstaltungen von TenneT ausliegendem Kartenmaterial ist ein Großteil der o.g. Punkte nicht aufgeführt. Daraus ergibt sich die Frage, ob bei den Planungen veraltete Raumwiderstandsanalysen berücksichtigt wurden, keine nähere Betrachtung der geplanten Strecke stattgefunden hat - oder ob die den Bürgern präsentierten Karten nicht den Karten der Planung entsprechen.

TenneT bezeichnet seine Findung des Plankorridores als "möglichst konfliktfrei, sozial- und umweltverträglich". Für Homberg (Efze) und den Schwalm-Eder-Kreis scheint dies jedoch nicht zuzutreffen und ist damit nicht akzeptabel!

Des Weiteren liegen keine gesundheitlichen Erfahrungen für die angestrebte Höchstvolt-Gleichstromübertragung vor - weder für Mensch, Tier noch Umwelt. Die in Europa äußerst weit spreizenden Emissions-Grenzwerte (bis zum 3.600-fachen Wert!) fördern die berechtigte Skepsis gegenüber dieser neuen Technik. Darüber hinaus empfiehlt die Strahlenschutzkommission der Bundesregierung weitere Humanstudien, die im Vorfeld und nicht als Realstudie an der 800 km langen Trasse stattfinden müssen!

Äußerst verwunderlich wirkt auf uns direkt Betroffene die Tatsache, dass der Betreiber TenneT angibt, über keine Teststrecke zu verfügen. Nach gesundem Menschenverstand erscheint es extrem "blauäugig", ein Projekt solchen geografischen, zeitlichen und kostenmäßigen Ausmaßes ohne vorherige umfangreiche Langzeittests und Probestrecken durchzuführen. Die Energiewende darf nicht zu Lasten der Bürger erfolgen!



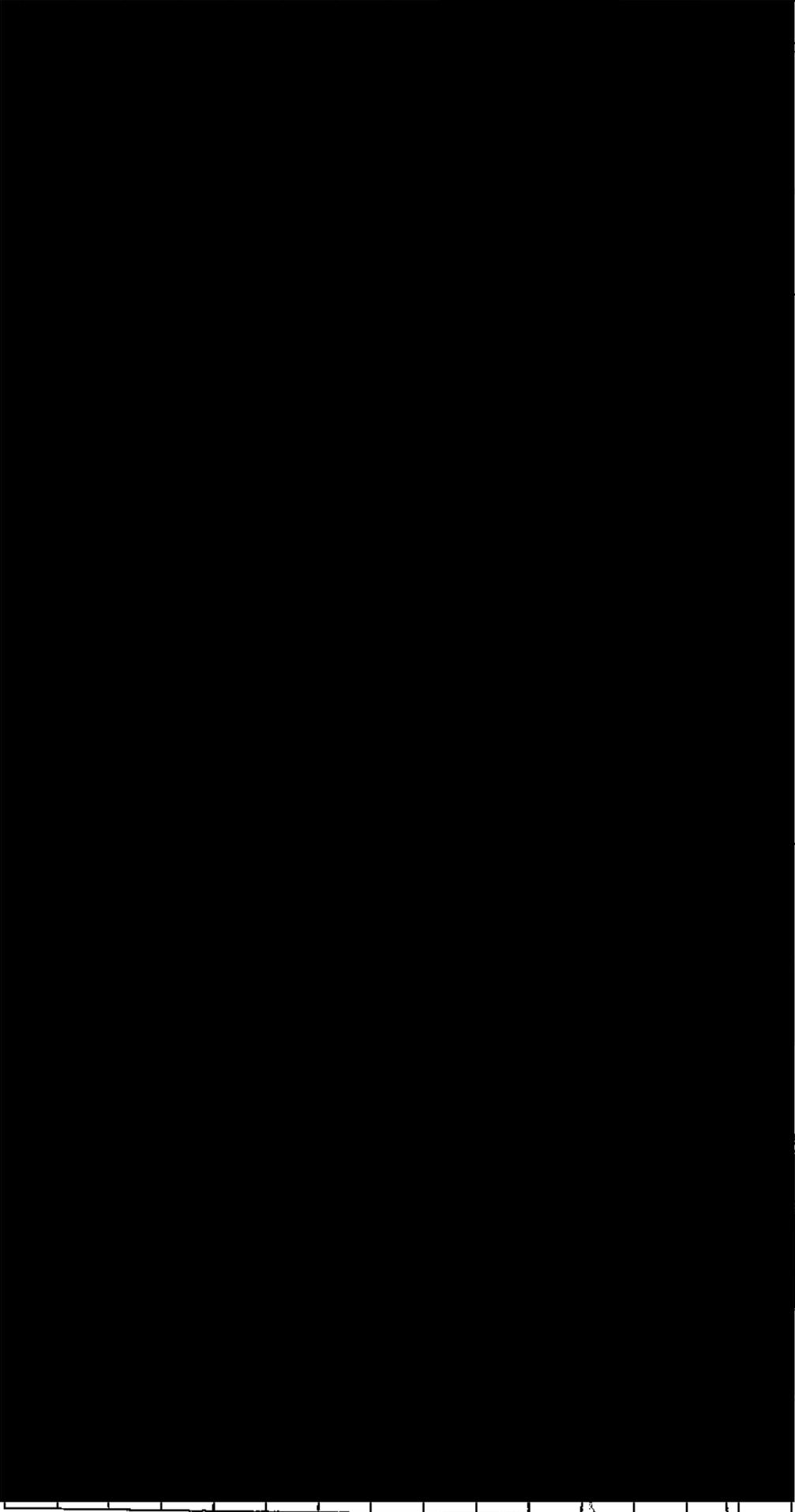
Der geplante Zeitrahmen ist für das Projekt Engergiewende viel zu kurz bemessen, die Gesetzesgrundlage in einem ungewöhnlich kurzen Zeitraum erstellt und die Öffentlichkeit innerhalb des engen Zeitfensters nur sporadisch und verspätet über dieses komplexe und weitreichende Thema informiert.

Wir lehnen die weiteren Planungen der Stromtrasse auf dieser Grundlage ab und fordern die politischen Entscheidungsträger auf allen Ebenen dazu auf, das weitere Planungsverfahren der Stromtrasse SuedLink umgehend zu stoppen.

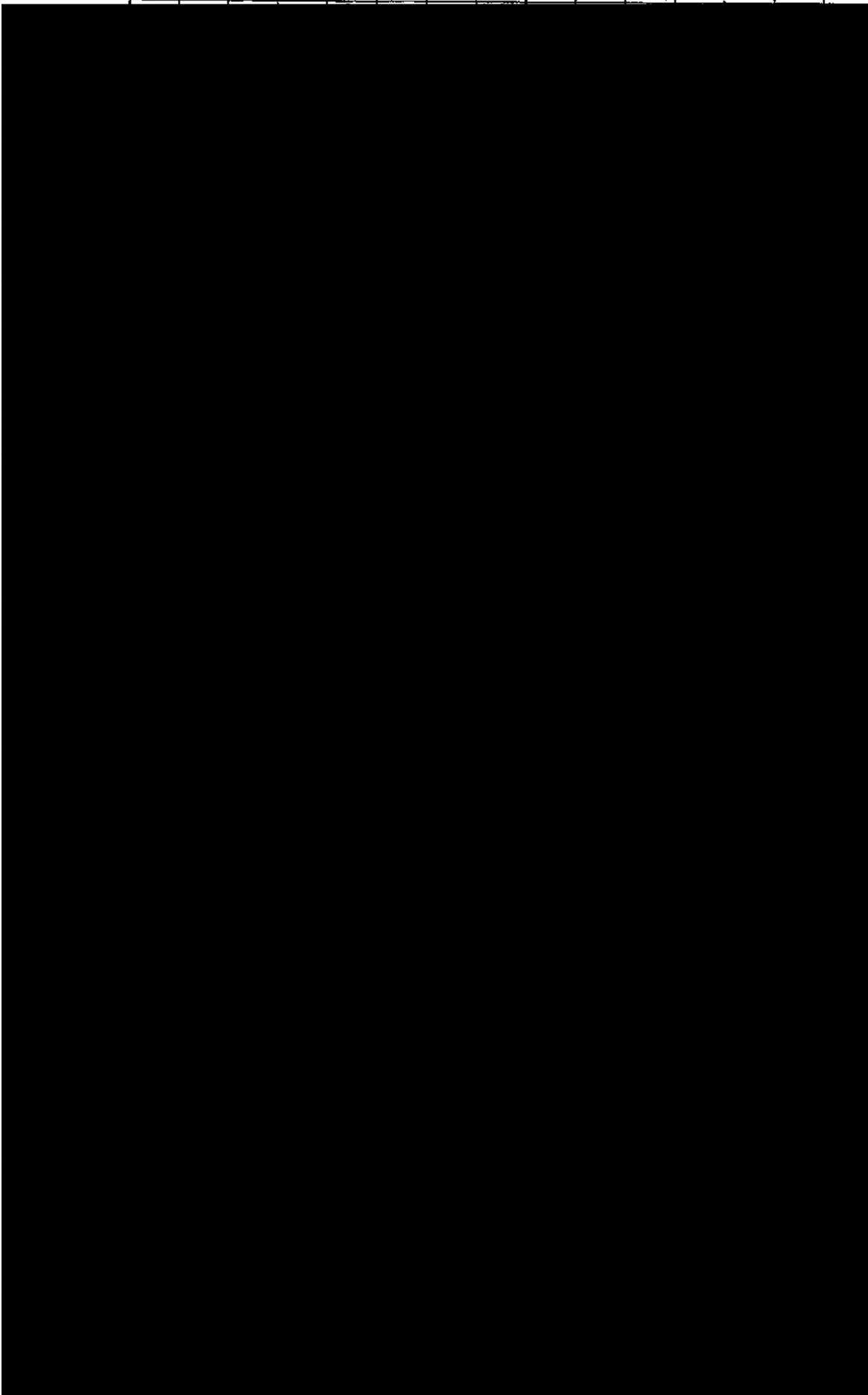
Wir erwarten Informationen zu den technischen Hintergründen, zur Errichtung der Trasse, wie Abstand und Bauart der Masten. Welche Abstände werden zur Besiedelung eingehalten und unter welchen Voraussetzungen wird auf Erdverkabelung ausgewichen?

Wir fordern Prüfungen und Erhebungen zur Umweltverträglichkeit der 500KW-Gleichstromtrasse für Mensch und Tier, da die Gesundheitsgefährdung nicht erforscht ist.

Bürgerinitiative "Südlink" Homberg (Efze)

Nr.	Vorname, Name	Straße/Hausnr./OT/PLZ	E-Mail Adresse	Unterschrift
				

Bürgerinitiative "Südlink" Homberg (Efze)

Nr.	Vorname, Name	Straße/Hausnr./Ort/PLZ	E-Mail Adresse	Unterschrift
1				
2				
3				
4				
5				
6				
7				
8				
9				
10				
11				
12				
13				
14				
15				
16				
17				

17
16
15
14
13
12
11
10
9
8
7
6
5
4
3
2
1

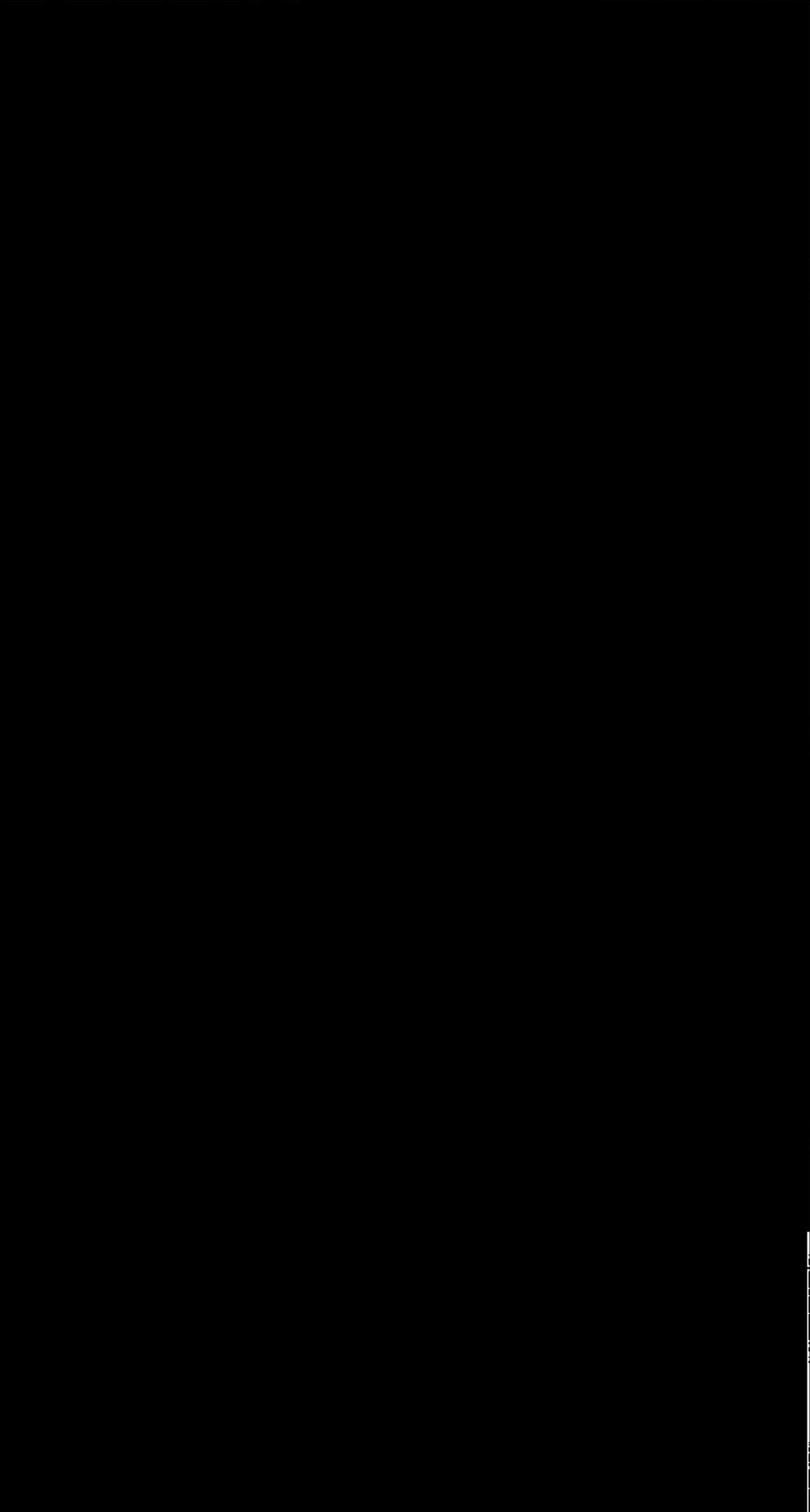
Bürgerinitiative "Südlink" Homberg (Efze)

Nr.	Vorname, Name	Straße/Hausnr./Ort/PL Z	E-Mail-Adr.	
1				
2				
3				
4				
5				
6				
7				
8				
9				
10				
11				
12				
13				
14				
15				

Bürgerinitiative "Südlink" Homberg (Efze)

Nr.	Vorname, Name	Straße/Hausnr./Ort/PLZ	E-Mail Adresse	Unterschrift
1				
2				
3				
4				
5				
6				
7				
8				
9				
10				
11				
12				
13				
14				
15				

Bürgerinitiative "Südlink" Homberg (Efze)

Nr.	Vorname, Name	Straße/Hausnr./Ort/PLZ	E-Mail Adresse	Unterschrift
61				
62				
63				
64				
65				
66				
67				
68				
69				
70				
71				
72				
73				
74				
75				